

Finsterste Nacht

Von Flordelis

Prolog: Ist das ... die Finstre Nacht?

Der Schild zersplitterte vor meinen Augen. Zamazenta stieß ein leidvolles Heulen aus, ehe er mitten auf dem Kampffeld zu Boden stürzte. Endynalos' Körper wand sich, um endlich diesen Ort verlassen zu können. Die an den Himmel projizierten Gegenden Galars verzerrten sich mit jeder Bewegung, die er tat, um sich ihm anzupassen. Seine Energie war so übermächtig, dass ich mich anstrengen musste, nicht einfach in die Knie zu gehen. Ich wollte wegrennen, mich verstecken, am besten bei meiner Mutter – doch diese Möglichkeit blieb mir nicht. Wir mussten kämpfen, selbst wenn Zamazenta bereits besiegt war.

Das Schwert in Zacians Maul wuchs mit einem blauen Glühen zu einer größeren Klinge, dann sprang er auf Endynalos zu. Doch dieser zeigte sich davon unbeeindruckt. Sein Schweif zuckte, traf Zacian wie einen Peitschenhieb und schleuderte ihn davon. Als Zacian heulend auf dem Boden aufkam, zerbrach das Schwert.

Hop und ich stießen gleichzeitig einen erschrockenen Ruf aus. Die einzige, die letzte Hoffnung von Galar, war gerade spielend einfach zerstört worden. All unsere Mühe und die von Delion war umsonst gewesen.

Endynalos schrie nun selbst, ein erschütterndes Geräusch wie splitterndes Glas und Fingernägel auf einer Tafel, das einem durch Mark und Bein ging. Ich legte die Hände auf meine Ohren, was nur minimal half. Es schmerzte so sehr, dass ich irgendwann überzeugt war, im Einklang mit Endynalos zu schreien, ohne zu wissen, ob ich es wirklich tat, weil ich nichts anderes als ihn hörte. So konnte ich aber auch kein anderes Pokémon verwenden, ich konnte ja nicht mal klar denken.

Mein Blick wanderte zu Delion, der noch immer auf dem Boden lag und bewusstlos zu sein schien. Nicht mal er hatte es geschafft, Endynalos zu besiegen – wie sollte es da bei uns anders laufen, wenn wir gar keine Champs waren? Verzweiflung wuchs in meinem Inneren.

»Rae!«

Hops Warnruf erreichte mich zu spät. Ich sah nur noch, wie Endynalos auf uns zustürmte. Rote Blitze zuckten um seinen Körper, dann durchfuhr mich ein elektrischer Schock – und dann wurde alles um mich herum schwarz.

Als ich im Krankenhaus wieder zu mir kam, war es draußen immer noch dunkel. Ich rieb mir die Augen, worauf jemand im Raum aufstand und an mein Bett trat. Nach einem kurzen Blinzeln stellte ich fest, dass es sich dabei um Hop handelte. Er lächelte bedrückt.

»Gut, dass du wieder wach bist«, sagte er.

»Hast du die ganze Zeit gewartet?«

Er schüttelte mit dem Kopf. »Ich war auch bewusstlos bis vor ein paar Stunden. Ich bin also noch gar nicht lange hier.«

Ich blinzelte. Das letzte, woran ich mich deutlich erinnerte, waren Zamazentas und Zacians Niederlagen gewesen, dann war der Schrei gekommen. »Was ist passiert?«

Er nickte in Richtung des Fensters. »Endynalos hat uns umgehauen und ist dann verschwunden.«

Vorsichtig setzte ich mich aufrecht hin, um einen besseren Blick nach draußen zu werfen. Es war nicht einfach nur dunkel, am Himmel prangte auch ein rotes Dynamaxfeld, von dem immer wieder Blitze ausgingen. »Ist das ... die Finstre Nacht?«

Hop nickte grimmig, so wie ich ihn noch nie gesehen hatte. »Zacian und Zamazenta konnten ohne Schwert und Schild nicht mehr viel ausrichten.«

»Wo sind sie jetzt?«

Darauf konnte er nur mit den Schultern zucken. Aber warum waren sie gescheitert? Hatte Rose Endynalos mit zu viel Energie versorgt? Oder waren die Objekte zu alt und rostig gewesen? Oder war beides verantwortlich?

Ich verwarf den Gedanken. War es nicht ohnehin unsinnig, darüber nachzudenken? Schließlich war es bereits geschehen, die Ursache war unwichtig geworden.

»Die Arenaleiter kümmern sich um wilde dynamaximierte Pokémon«, erklärte Hop mir. »Außerdem halten sie Ausschau nach Endynalos. Aber bislang hat ihn niemand gefunden. Und vermutlich könnte ihn auch niemand besiegen.«

Mir fiel auch nur einer ein, der dazu in der Lage wäre, obwohl er schon einmal versagt hatte: »Wann wird Delion es noch mal versuchen?«

Hop senkte den Blick, so dass ich sein Gesicht nicht mehr sehen konnte. Sein Schweigen zog sich eine Weile hin, was mir absolut nicht gefallen wollte.

»Was ist denn?«, fragte ich. »Delion wird es doch bestimmt noch einmal versuchen! Er ist immerhin unser Champ.«

Hop seufzte schwer. Ein ungutes Gefühl breitete sich in mir aus – und er bestätigte es sofort: »Delion ist fort.«